

Betreff:

Bau einer multifunktionalen Beachsportanlage auf der städtischen Sportanlage Bienroder Weg 51

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

22.10.2019

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

29.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Sportfachverwaltung beabsichtigt auf der städtischen Sportanlage am Bienroder Weg 51 drei vorhandene und nicht mehr genutzte Tennis-Spielfelder in eine multifunktionale Beachsportanlage für die Beachsportarten Volleyball, Beachsoccer und Beachhandball umzubauen.

Am 01.09.2016 hat die Stadt die ehemalige Vereinssportanlage von „TURA“ am Bienroder Weg 51 durch eine vorzeitige Auflösung des Erbbaurechtsvertrages in ihr Eigentum übernommen. Der Sportverein „TURA“ (drittältester Sportverein der Stadt) ist weiter insbesondere mit seiner Rugby-Abteilung Hauptnutzer der Anlage. Daneben hat die Geschäftsstelle des Universitätssportclubs (USC) ihren Sitz im dortigen Vereinsheim, nachdem die Sportfachverwaltung hierfür die bautechnischen Voraussetzungen geschaffen hatte. Nach erfolgter Übernahme durch die Fachverwaltung fanden mehrere aufeinanderfolgende Termine mit Vertretern der ansässigen Sportvereine zur Begutachtung der Außenanlagen statt, die in die gemeinsame Idee mündeten, die Errichtung einer multifunktionalen Beachsportanlage mit mehreren Sandspielfeldern in den Blick zu nehmen und damit drei nicht mehr genutzte Tennisplätze einer sportfachlich sinnhaften Nachnutzung zuzuführen. Damit wird gleichzeitig der im gesamten Stadtgebiet bestehende Überhang an 57 nicht mehr (Tennisbrachen) oder kaum noch genutzten Tennisfeldern um drei Felder reduziert, was erklärtes Ziel der Sportentwicklungsplanung bzw. des vom Rat Mitte 2016 einstimmig beschlossenen Masterplans Sport 2030 ist.

Die auszuführenden Arbeiten umfassen Sportplatzbauarbeiten, Wegebauarbeiten, landschaftsgärtnerische Arbeiten, Zaunbauarbeiten und elektrotechnische Arbeiten und dienen der Erweiterung des bereits vorhandenen Sportangebotes (z. B. Rugby, Quidditch, Petanque) im Rahmen der Entwicklung eines familienfreundlichen und generationenübergreifenden Sportkomplexes/Sportzentrums als Planungsziel des Masterplans Sport 2030.

Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen und im 1. Quartal 2020 abgeschlossen werden.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 165.000 €.

Finanzierung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5E.670058.00.500.673 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Entwurfsplan multifunktionale Beachsportanlage